



HzV-Info 3 / 2010

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Ab sofort können Sie Ihre AOK-Patienten in den neuen HzV-Vertrag einschreiben !!

Aber: Ohne eigene Einschreibung und Starterpaket keine Teilnahme !!

Fast 100 Hausärzte sind im Land Bremen bereits im neuen AOK-HzV-Vertrag mit dabei!! Worauf warten Sie noch?

Klotzen Sie jetzt ran, weil:

- Jeder eingeschriebene Patient, selbst wenn er nur zum Einschreiben in die Praxis kommt, bereits im ersten Quartal 60 € plus x Honorar auslöst!
- Informieren Sie Ihre AOK-Patienten über Ihre neue Vertrags-Möglichkeit, z.B. per Serienbrief!
- Beteiligen Sie Ihre MFAs –als Dankeschön für ihre Mehrarbeit – an Ihrem finanziellen Zugewinn. Dann läuft alles besser und schneller an!
- Die Teilnahme Ihrer Patienten am HzV-Vertrag ist die Stimme Ihres Patienten für Sie als Hausarzt und Ihre Hausarztpraxis. Das sollte lästige Debatten wie fehlende Praxisgebührenbefreiung überflüssig machen: „Bitte schreiben Sie sich ein, damit wir auch morgen noch für Sie da sein können“..
- Stellen Sie die bundesweit erstmalige Einführung des Check up ab 18 Jahren (!) sowie den Jahrescheck ab 70 als Premium-Angebot im neuen AOK-HzV-Vertrag heraus!
- Die Kündigung seines alten add-on-Vertrages lassen Sie bitte Ihren Patienten sicherheitshalber gleich mit unterschreiben. Diese Formulare sammeln Sie in der Praxis und faxen Sie tage- oder wochenweise direkt an die AOK.
- Beachten Sie den zeitlichen Vorlauf: Nur bis zum 30.4. eingeschriebene AOK-Versicherte können ab 1.7. abgerechnet werden, danach erst zum 1.10. usw. (2 Monate Vorlaufzeit wegen Bereinigung)
- Lassen Sie sich und Ihre Patienten nicht verunsichern von der Pressekampagne der KV um ein angeblich drohendes „Notdienstchaos“. In Bayern und Baden-Württemberg werden 4 Millionen HzV-Versicherte problemlos vom KV-Notdienst versorgt. Die KV wird bis Ende März einlenken.

Dr. med. Alfred Haug für

Vorstand und Reflexionsteam des Bremer Hausärzterverbandes